

## Freiwillige Feuerwehr Greifenhain

Die FF Greifenhain wurde 1941 gegründet, vorher gab es keine richtige Feuerwehr in unserem Ort. Wie die Brände vor jener Zeit bekämpft wurden ist uns nicht bekannt. Selbst nach '41 bis '50 ist die Tätigkeit, Zusammensetzung und Technik der FF nur sehr ungenügend dokumentiert oder die Aufzeichnungen sind schlicht verloren gegangen. Ein Foto aus den '60er Jahren konnte als ältestes Bilddokument aufgespürt werden ([Abb.01](#)).



Abb.01 Hier sind zu sehen:  
1. Reihe (kniehend) von links nach rechts:  
Rolf Bröhl, Werner Doberenz (mit Urkunde), Karl Kräbel (dahinter), Unbekannt, Martin Hornauer  
2. Reihe (stehend) von links nach rechts:  
Heinz Berger, Martin Poppitz, Norbert Radeizak, Harry Arnold, Günther Flor, Karl-Heinz Becker

Zur heutigen Ausstattung ist natürlich mehr zu sagen. Die aktuelle Wehr besteht aus 30 Mitgliedern (davon 2 Frauen) von denen 24 Aktive sind ([Abb.](#)

[02](#)). Seit dem demographischen Rückgang und der Abwanderung gen Westen, schrumpft jedoch auch unsere Mitgliederzahl, wie die vieler Wehren, stetig. Neue Mitglieder sind auch deshalb immer herzlich willkommen. Von den 24 Aktiven sind zur Zeit 14 Atemschutzgeräteträger, also ausreichend viele um unsere 4 Pressluftatmer im Ernstfall einzusetzen. Unser Fahrzeug, ein LF 8/TS8 der Firma Bachert, Marke Mercedes-Benz 911 mit Frontpumpe ([Abb.03](#)), ist außerdem mit einer Tragkraftspritze (TS8) von Rosenbauer ([Abb.04](#)) ausgestattet. Falls wir zu Einsätzen gerufen werden, hängt auch immer unser guter alter STA 500 ([Abb.05](#)) am Haken. Der Schlauchtransportanhänger aus dem VEB Feuerlöschgerätewerk Görlitz beherbergt 34 B-Druckschläuche, Schlauchbrücken, ein BV-Strahlrohr, eine Sprühdüse 600 und Verteiler.

Abb.02  
Gruppenfoto der aktuellen FF  
Greifenhain  
entstanden bei der Einweihung  
des Gerätehauses



Abb.04



Lange Zeit mussten die Kameraden der FF ihre Dienste in einem Gerätehäuschen, das gerade einmal Platz für das nötigste bot, abhalten ([Abb.06](#)). Das damalige LF 16/8, ein W50 ([Abb.](#)

07), musste in einer etwas weiter entfernten Scheune auf dem Hof des Wehrleiters untergestellt werden. Im Jahre 2003 kam dann endlich die herbeigesehnte Erlösung, die Stadt Frohburg bewilligte den Bau eines Gerätehauses im Zuge der Instandsetzung des Greifenhainer Gemeindezentrums. Alle Angehörigen unserer Wehr packten tatkräftig an, denn zur Vereinbarung mit der Stadt gehörte auch dass die Kameraden den Rohbau in Eigenleistung bauten. In Form eines Anbaus wurden die Räumlichkeiten der Wehr am Gemeindezentrum erweitert, so dass auch das Löschgruppenfahrzeug mit Anhänger darin Platz fand ([Abb.08](#)).



Abb.06



Abb.07



Abb.08

Am 30.09.2005 wurde dann auch unser alter W50 ([Abb.07](#)) von einem leistungstärkeren und funktionstüchtigen Mercedes-Benz 911 ([Abb.03](#)) mit modernem Aufbau abgelöst.



Abb.03



Abb.05

Man kann sagen, wir sind technisch auf einem guten Stand und können die an uns gestellten Aufgaben bewältigen. Brände und Unfälle sind in unserem

Einsatzbereich glücklicher Weise sehr selten. Durchschnittlich werden wir 6-8 Mal im Jahr zu Einsätzen alarmiert und halten 30 bis 35 Schulungs- und Übungsdienste ab. Das Absichern von sportlichen Ereignissen gehört ebenfalls zu unseren Aufgaben. Hinzu kommen noch unsere kulturellen Veranstaltungen, wie das Osterfeuer am Gründonnerstag, Maibaumsetzen (1. Mai), Kinderfeste und Fackelumzüge zusammen mit der Kita Regenbogenland.

Mehr Informationen zur FF Greifenhain finden Sie unter [www.feuerwehr-greifenhain.de](http://www.feuerwehr-greifenhain.de)